



KONKRET: DAS SERVICEMAGAZIN



Wie behindertengerecht ist die ÖBB? | Durchfahrtsverbot in Leopoldsdorf

Durch die Sendung führt Claudia Reiterer

Wie behindertengerecht ist die ÖBB?

Etwa 400.000 Österreicher sind nach Schätzungen aufgrund von Behinderung in ihrer Mobilität eingeschränkt. Unter anderem können sie nicht so ohne weiteres öffentliche Verkehrsmittel benützen. Ein Beispiel etwa stellen Rollstuhlfahrer dar beim Versuch die Bahn zu nutzen. Schon das Einsteigen in Züge ist zumeist ohne fremde Hilfe und ohne einen Hebelift nicht zu bewältigen. In zahlreichen Zügen gibt es bis heute weder einen rollstuhlgerechten Platz noch ein barrierefreies WC, sodass Rollstuhlfahrer gleich gar nicht mitfahren können. Das Servicemagazin "Konkret" widmet sich heute dem Umgang der Bundesbahnen mit Rollstuhlfahrern. Die Ausgangsfrage: Stehen Rollstuhlfahrer bei den ÖBB auf dem Abstellgleis?

Dazu haben wir heute Gunther Trübswasser, er sitzt seit seinem 4. Lebensjahr im Rollstuhl, und Reinhard Rodlauer, Koordinator "Barrierefrei" ÖBB, ebenfalls im Rollstuhl sitzend, im Studio. Herr Trübswasser, er ist auch Behindertensprecher der Grünen im oberösterreichischen Landtag, wollte im Mai eine Bahnfahrt von Linz nach Holland machen, blieb aber buchstäblich auf der Strecke. Genaue Details dazu erfahren Sie heute in "Konkret"

Die ÖBB versprechen noch einiges für das barrierefreie Reisen machen zu wollen. Damit für alle Menschen zumindest theoretisch die Zukunft auf Schiene liegen kann.

ÖBB